

## Tieck, Ludwig: Müde bin ich angelangt (1813)

1 Müde bin ich angelangt,  
2 In diese Bergeinsamkeit,  
3 Umstarrt von nahen und fernen Felsen,  
4 Vor mir die dunkle kleine Stadt,  
5 Drüben am zackigen Gipfel  
6 Hängend die Burg.  
7 Und der Vollmond  
8 Leuchtet vom klaren Himmel,  
9 Und wie ich schlummre,  
10 Tönt helles Gelächter  
11 Und Ton von Zittern  
12 Und tanzendes Gaukeln  
13 In meinen Schlaf,  
14 Vom Vorsaal herüber.  
15 So weich, so warm, so hell  
16 War noch keine Sommernacht,  
17 Kein Schlummer so süß,  
18 Keine Störung des Schlafes  
19 Je so erfreulich,  
20 Denn wie ich das Auge  
21 Matt halb öffne  
22 Stralt im Glanz das Gebirge,  
23 Der Mond vom reinen Himmel,  
24 Der Scherz der Mädchen und Freunde,  
25 Und lächelnd schlummr' ich wieder ein.

(Textopus: Müde bin ich angelangt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39029>)